

Fieldday des OV Ansbach (B02)

Vom 20. bis 22. Juli 2012 steigt am Vereinsgelände wieder unser alljährlicher Fieldday. Dazu ist jeder aus Nah und Fern herzlich eingeladen. Bei Gegrilltem und einem kühlen Bier ergibt sich mit Sicherheit die Möglichkeit zu dem einen oder anderen interessanten Gespräch. Es haben sich bereits folgende DARC-Funktionäre und Mitarbeiter der Geschäftsstelle für zwei bzw. alle drei Tage angemeldet:

- Annette Coenen, DL6SAK, DARC-Vorstand
- Christian Entsfellner, DL3MBG, DARC-Vorstand
- Thomas von Grote, DB6OE, DV-H, Datenschutzbeauftragter, Personalausschuss, Sitzungsausschuss
- Heinz Möleken, DL3AH, DV-F, Personalausschuss, Projektausschuss
- Eugen Düpre, DK8VR, DV-Q, Sitzungsausschuss, Haushaltsausschuss
- Thomas Kalmeier, DG5MPQ, DV-T
- Jens Hergert, SWL, DARC-Geschäftsführer
- Thilo Kootz, DL9KCE, DARC-Mitarbeiter, IARU Mitglied des Executive Committee (EC), IARU Chairman des Political Committee (PRC)
- Axel Voigt, DO1ELL, DARC CQ-DL Redaktion
- Gianni Nigita, DL7GBN, DARC Mitarbeiter

Des weiteren hat die US-Armee aus Katterbach ihren Besuch angekündigt.

An allen Tagen kann Funkbetrieb auf UKW und KW mit den neuen Antennen durchgeführt werden. Ebenfalls ist KW-Remote-Betrieb möglich, die Teilnahme an DARC- und Amateurfunkfilmvorführungen sowie an Fuchsjagden (ARDF) sind möglich.

Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen mit Steaks, Bauchfleisch und Bratwürsten gesorgt.

Am Samstag gibt es zusätzlich ab 10:00 Uhr Weißwürste mit Brezel und ab 17:00 Uhr gegrilltes Schäufelr mit Kloß und Salat (Schäufelr-Bestellung bitte wegen der Planung bis spätestens Montagvormittag, 16.07.2012 per Mail an dg4nbi@dar.de oder bei der Rundspruchbestätigung bei DH1NEK). Nach dem Schäufelrlessen am Samstag ist gemütliches Beisammensein im Zelt mit den Musikern Karl und Markus. Sonntags gibt es ab 14:00 Uhr noch Kaffee und Kuchen.

Eine Tombola, deren erster Preis ein Rundflug über das fränkische Seenland ist, wird am Samstag ausgerichtet.

Für Camper und Wohnmobilisten ist auf dem Vereinsgelände ausreichend Platz. Im OV-Heim ist eine Dusche vorhanden, welche genutzt werden kann.

An unserem Fieldday auf dem OV-Gelände des OV Ansbach (B02), Am Drechsels-
garten 2a, nimmt dieses Jahr auch erstmalig der OV Nürnberg-Nord (B25) mit
teil. B02 und B25 freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Ortsunkundige finden eine Anfahrtkarte auf unserer OV-Homepage
www.darc-b02.de unter "Anfahrt".

Info: Peter Meßthaler, DG4NBI (OVV B02) / Distriktvorsitzender Franken

Mobilfunkbetreiber auf Schmerzensgeld verklagt - Klage abgewiesen

Der Betrieb einer ordnungsgemäß betriebenen Mobilfunkbasisstation berechtigt nicht zu einer Schmerzensgeldforderung wegen angeblicher gesundheitlicher Schäden. Dies geht aus einem Urteil des Landgerichts Bautzen vom 26. Juni 2012 hervor.

Eine Frau aus der sächsischen Kleinstadt Wittichenau hatte den Betreiber einer Mobilfunkbasisstation auf Zahlung eines "angemessenen Schmerzensgeldes, mindestens 10.000 Euro" verklagt. Außerdem forderte sie die Einstellung des Betriebes der Sendeanlage.

Einer Pressemitteilung des Gerichts zufolge begründete die Frau ihre Forderung damit, dass sie "seit dem Betriebsbeginn der Mobilfunkanlage im Dezember 2008 nicht mehr beschwerdefrei leben" könne. Sie leide seitdem "unter Herz-, Blutdruck- und Konzentrationsproblemen" und sei "aufgrund der elektromagnetischen Strahlung (...) arbeitsunfähig geworden".

Das Gericht folgte dieser Argumentation nicht und wies die Klage ab. Das Gericht begründete seine Entscheidung unter Berufung auf § 906 BGB damit, dass Immissionen von elektromagnetischen Feldern zu dulden seien, wenn sie "zu keiner oder nur zu einer unwesentlichen Beeinträchtigung führen". Dies sei in der Regel dann der Fall, wenn die Sendeanlage (wie im vorliegenden Fall) die Grenzwerte der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung einhält.

Eine Pressemitteilung des Landgerichts Bautzen zu diesem Fall ist unter www.justiz.sachsen.de/lgbz/content/1093.php zu finden.
Aktenzeichen: 3 O 693/11

Info: Wolfgang Fricke im Funkmagazin (www.funkmagazin.de), 11.07.2012

ADIF2KML zeigt QSOs auf Google Earth

Das Online-Magazin Southgate hat die Anwendung ADIF2KML vorgestellt, mit der Funkamateure ihre QSOs auf Google Earth verzeichnen koennen. Um Positionsangaben zu beziehen, nutzt ADIF2KML die von Digimodes wie PSK aufgezeichneten Locatorfelder von gearbeiteten Stationen. Aus diesen Daten entwickelt das Programm eine KML-Datei, die man in der Google-Earth-Software zur Anzeige einbinden kann. Allerdings kann das Programm nur Funkkontakte darstellen, denen Informationen zum Maidenhead-Locator beigefuegt sind. Die QSOs werden auf der Oberflaeche von Google Earth als Pinnadel dargestellt. Dabei lassen sich Angaben zu Name, Rufzeichen und empfangenen QSLs abrufen. Um das Programm nutzen zu koennen, benoetigt man Visual Basic. ADIF2KML kann auf der Webseite von Andrew Barron, ZL3DW, kostenfrei heruntergeladen werden [<http://www.qsl.net/zl3dw>].

ADIF zu KML - die Zweite

Zur Visualisierung von gefuehrten Amateurfunkverbindungen anhand von Logdaten auf einer Weltkarte - der Deutschland-Rundspruch Nr. 27 berichtete vergangene Woche - erreichten die Redaktion ergaenzende Zuschriften. Mario Fietz, DC7CCC, weist auf eine Software "made in Germany" hin. Es muss nichts heruntergeladen oder installiert werden. Die Eingangsformate sind nicht auf das ADIF-Format beschraenkt, auch die ueblichen Contest-Logformate sind verwendbar. Dem Software-Projekt ist eine eigene Webseite gewidmet [<http://adi2kml.net>].

Info: DL-Rundspruch

Web-SDR der Universitaet Twente wieder online

Das Web-SDR des Amateurfunkclubs ETGD an der niederlaendischen Universitaet Twente ist wieder online [<http://websdr.ewi.utwente.nl:8901>].

Durch einen Umzug des Clubs innerhalb der Universitaet war das System ueber eineinhalb Jahre bis zum 6. Juli offline. Derzeit ist noch die alte SDR-Hardware mit einer kleinen Mini-Whip-Antenne im Einsatz. Es ist jedoch geplant, einen neuen Empfaenger mit kontinuierlichem Empfangsbereich aufzubauen. Dieser soll auf einer Grafik-CPU, einer so genannten GPU, basieren. Sie stellt ein enormes Mass an Rechenleistung zur Verfuegung und ist in der Lage, das gesamte Empfangsspektrum aufzubereiten. Web-SDR-Empfaenger bieten den Vorteil, dass innerhalb ihrer zur Verfuegung stehenden Bandbreite mehrere Internetnutzer gleichzeitig einzelne Frequenzbereiche empfangen koennen, ohne dass dabei eine einzelne Empfangsfrequenz fuer alle Nutzer verstellt wird. Die Anwendungsmoeglichkeiten sind vielfaeltig. Web-SDR-Empfaenger helfen bei der Beurteilung der eigenen Signalqualitaet oder der Bestimmung von Ausbreitungsbedingungen.

Info: DL-Rundspruch

CubeSat-Projekt mit optischer Telegrafie im Weltall

Der neue Amateurfunk-CubeSat FITSAT-1 hat ein optisches Experiment an Bord, das mit Hilfe einer intensiven LED-Lichtquelle optische Morsezeichen an den Nachthimmel schreiben soll. Damit man den Effekt wahrnehmen kann, muss man bei klarem Nachthimmel mit Hilfe einer Digitalkamera eine Langzeitbelichtung machen, auf der sich dann mit etwas Glueck ein Telegrafie-Schriftzug ergeben wird. FITSAT-1 soll am 21. Juli zur Internationalen Raumstation ISS gebracht und von dort im September ausgesetzt werden. Ueber weitere technische Details berichtet die AMSAT-UK auf ihrer Webseite [<http://www.uk.amsat.org/2037>].

Info: DL-Rundspruch

245 Empfangsbestaetigungen zum Alexanderson-Tag

Zum Alexanderson-Tag erhielten die Betreiber des schwedischen Laengstwellensenders SAQ in Grimeton 245 Empfangsbestaetigungen. Diese stammten zum Grossteil aus Europa und den USA - 97 davon allein aus Deutschland. Man sendete am 1. Juli in der Zeit von von 09:00 bis 12:00 UTC. Die Hochfrequenzerzeugung des 17,2-kHz-Signals geschieht durch einen historischen Maschinensender. Der Redaktion CQ DL wurde ausserdem eine Bauanleitung fuer einen portablen SAQ-Empfaenger eingereicht, die rechtzeitig bis zum naechsten Alexanderson-Tag in der CQ DL veroeffentlicht wird.

Info: DL-Rundspruch